

Gymnasium Ernestinum Celle – Fachgruppe Religion

Schulinternes Curriculum für die Jahrgänge 5 und 6

Nach dem Beschluss der Fachkonferenz Religion vom 13. Juni 2018

Sequenzthemen

Nr.	Thema der Unterrichtssequenz	Jahrgang
1	Ich und die anderen (Ethik)	5
2	Jesus in seiner Zeit und Umwelt	5
3	Der Mensch zwischen Angst und Geborgenheit, Trost und Trauer	5
4	Gott als Schöpfer und Begleiter	6
5	Gemeinsam glauben in verschiedenen Kirchen	6
6	Religionen entdecken	6
7	In Geschichten zu Hause	5
8	Pausen und Rhythmen	6

Anmerkungen:

- Die inhaltliche Gestaltung der Unterrichtssequenzen orientiert sich weitestgehend am eingeführten Lehrbuch „Ortswechsel 5/6“ (Claudius Verlag München 2015)
- Mit der Behandlung der Unterrichtssequenzen 1 bis 6 sind am Ende des Doppeljahrgangs 5/6 alle prozessbezogenen Kompetenzen berücksichtigt; ebenso sind dann alle genannten inhaltsbezogenen Kompetenzen erworben. Diese Sequenzen sollten verbindlich sein.
- Zusätzlich zu den Sequenzen 1 bis 6 können bei vorhandenen zeitlichen Kapazitäten die Sequenzen 7 und 8 ergänzend unterrichtet werden.
- Für den Einstieg in Klasse 5 eignen sich besonders die Themen Nr. 3 und 1.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen • Situationen beschreiben, in denen existentielle Fragen des Lebens auftreten • grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben • christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • - typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Kompetenzbereich Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln als Grundlage für ein gelingendes Miteinander auf. • setzen Frieden stiftende Konfliktregeln der biblischen Tradition mit eigenen Erfahrungen in Beziehung. • erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert. • setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander. 	<p>Erfahrung mit Bildung neuer Gruppen und gemeinsame Regeln, Dekalog, goldene Regel und Doppelgebot der Liebe</p> <p>Umgang mit Außenseitern, Zachäus</p> <p>Konfliktbewältigung, Jakob und Esau /Josef und seine Brüder</p> <p>Gottesebenbildlichkeit, Respekt, Inklusion Ggf. zusätzlich aktuelle Themen wie z.B. Umgang mit Geflüchteten Genesis 1,26-28</p> <p><i>* ggf. Zusatzmaterial erforderlich</i></p>

Verbindliche Grundbegriffe: Goldene Regel, Menschenwürde, Selbstannahme und Nächstenliebe

Biblische Basistexte: 1. Mose 1,26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); Mt 7,12 (Die Goldene Regel), Mt 22,34-40 (Doppelgebot der Liebe), Lk 19,1-10 (Zachäus)

Materialien, Methoden, Medien, außerschulische Lernorte, Projekte usw.:

- Ortswechsel 5/6, Kapitel 6. Zusätzlich aaO. S. 115 zum Thema Gottesebenbildlichkeit.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen beschreiben, in denen existentielle Fragen des Lebens auftreten <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Kompetenzbereich Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben wichtige politisch-religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu. erläutern, dass Jesus Jude war. nennen wesentliche Stationen im Leben Jesu. zeigen anhand von Beispielen auf, dass Jesu Zuwendung Heil und Gemeinschaft stiftet. geben zwei Gleichnisse vom Kommen des Reiches Gottes wieder und erklären diese. setzen christliche Feste mit Ereignissen aus dem Leben Jesu in Beziehung und entwerfen exemplarisch Elemente zur Gestaltung eines Festes. 	<p>Jüdische Traditionen und Alltagsleben unter römischer Herrschaft</p> <p>Pharisäer, Sadduzäer, Essener, Zeloten</p> <p>Bedeutung Jerusalems</p> <p>Messias</p> <p>Stationen im Leben Jesu</p> <p>Reich Gottes: Gleichnisse und Heilungswunder Jesu</p> <p>Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt</p> <p><i>* ggf. Zusatzmaterial erforderlich</i></p>

Verbindliche Grundbegriffe: Evangelium, Gleichnis, Messias, Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten

Biblische Basistexte: Mk 4, 1-34 (Gleichnisse in Auswahl), Mk 15, 20-47 (Jesu Kreuzigung und Tod), Lk 2, 1-20 (Geburt Jesu)

Materialien, Methoden, Medien, außerschulische Lernorte, Projekte usw.:

- Ortswechsel 5/6, Kapitel 8 und 9 (in Auswahl).

3	Thema der Unterrichtssequenz: Der Mensch zwischen Angst und Geborgenheit, Trauer und Trost (Mensch)	Jahrgang: 5
----------	--	--------------------

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben • Situationen beschreiben, in denen existentielle Fragen des Lebens auftreten <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekten des christlichen Glaubens in text-bezogenen Formen Ausdruck verleihen • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Kompetenzbereich Mensch</p> <p>beschreiben Situationen der Angst und der Trauer sowie der Freude und des Trostes und Formen des Umgangs mit ihnen.</p> <p>zeigen auf, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden.</p> <p>erläutern biblische und außerbiblische Beispiele als Zeichen der Hoffnung</p> <p>setzen sich mit verletzenden Worten und Gesten auseinander und gestalten tröstende und Geborgenheit gebende Worte und Formen der Zuwendung.*</p> <p>*z.T. ergeben sich Überschneidungen mit dem Thema „Ich und die Anderen.</p>	<p>Abschieds- und Krisensituationen, Aufbruchsgeschichten, persönlich bedeutsame Erfahrungen und Orte</p> <p>Gebete, Lieder, Klage-, Dank- und Lobpsalmen</p> <p>Biblische Aufbruchsgeschichten, Wundergeschichten, Freundschaftsgeschichten</p> <p>Formen der Entschuldigung, Gespräche, Gesten des Tröstens, Erinnerungstexte und -bilder *</p> <p>* z.T. ergeben sich Überschneidungen mit dem 1. Thema „Ich und die Anderen.</p>

Verbindliche Grundbegriffe: Gebet, Klage-, Dank- und Lobpsalmen	Biblische Basistexte: Ps 23, Exodusgeschehen in Auszügen
Materialien, Methoden, Medien, außerschulische Lernorte, Projekte usw.:	
<ul style="list-style-type: none"> • Ortswechsel 5/6, Kapitel 1 und 4, sowie S. 94/95. 	

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen • bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und auf ihre Berechtigung prüfen <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Kompetenzbereich Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins, • erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt, <p>Kompetenzbereich Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Schönheit und Bedrohung der Schöpfung.* • erläutern eine Schöpfungserzählung als Glaubensaussage. • beschreiben biblische und gegenwärtige Beispiele von Menschen, die ein Leben im Vertrauen auf Gott führten und führen. • entwerfen Möglichkeiten für ein Handeln im Sinne des Schöpfungsauftrages. • gestalten und erläutern unterschiedliche Gottesvorstellungen. • <p>*ggf. mit Zusatzmaterial, z.B. Moment Mal 1, S. 10-15.</p>	<p>Naturerfahrungen in Bildern oder Texten, Schöpfungslieder, eigene Erkundungen in der Natur</p> <p>1. Mose 1 und/oder 2, Schöpfungsmythen</p> <p>Abraham, Mose, Josef, autobiografische Zeugnisse</p> <p>Umwelt- und Tierschutz, Reflexion von Konsumverhalten und technischem Fortschritt</p> <p>Bilder und Texte von Kindern und Jugendlichen, eigene Gestaltungen</p>

Verbindliche Grundbegriffe: Mythos, Schöpfer, Verheißung	Biblische Basistexte: 1. Mose 1 und 2 (Schöpfungserzählungen), 1. Mose 12, 1-9 (Berufung Abrahams), 2. Mose 3,1-15(-20) (Berufung Mose),
---	---

Materialien, Methoden, Medien, außerschulische Lernorte, Projekte usw.:
<ul style="list-style-type: none"> • Ortswechsel 5/6, Kapitel 7 und ggf. Kapitel 4, S. 65.; • ggf. mit Zusatzmaterial, z.B. Moment Mal 1, S. 10-15.

5	Thema der Unterrichtssequenz: Gemeinsam glauben in verschiedenen Kirchen	Jahrgang: 6
----------	--	-------------

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nichtreligiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Kompetenzbereich Kirche und Kirchen</p> <p>formulieren eigene Erfahrungen mit Kirche.</p> <p>erklären die Bedeutung kirchlicher Feste im Lebenslauf.</p> <p>erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche.</p> <p>stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit dar.</p>	<p>Kirchen vor Ort, kirchliche Angebote für Kinder und Jugendliche</p> <p>Taufe, Konfirmation/Kommunion, Hochzeit, Beerdigung</p> <p>Einrichtung der Kirchenräume*, Gemeinsamkeiten: Bibel, Vaterunser, 1. Kor. 12, 12-31: Viele Glieder – ein Leib; Glaubensbekenntnis, Diakonie bzw. Caritas; Unterschiede: Priester bzw. Pastor/in, Papst, Sakramente, Heilige, Maria</p> <p>Gottesdienste, Bahnhofsmision, Sozialstation, Tafel, Einsatz für ein ökumenisches Projekt, ökumenischer Festkalender, gegenseitige Kirchenbesuche, Klassenfeier oder Schulandacht zu einem jahreszeitlich passenden Fest</p> <p>*Ggf Zusatzmaterial aus Moment Mal 1, S. 116-119.</p>

<p>Verbindliche Grundbegriffe: Abendmahl, evangelisch, katholisch, Konfession, Ökumene, Sakrament, Taufe</p>	<p>Biblische Basistexte: Mt 6, 9-13 (Vom Beten. Das Vaterunser),</p>
---	---

<p>Materialien, Methoden, Medien, außerschulische Lernorte, Projekte usw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ortswechsel 5/6, Kapitel 3; Ggf Zusatzmaterial aus Moment Mal 1, S. 116-119. • Projekttag „Konfessionsübergreifende Kirchnerkundungen“ • Schulandacht zum Buß- und Betttag
--

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Kompetenzbereich Religionen</p> <p>zeigen Spuren religiösen Lebens und Glaubens im Alltag auf.</p> <p>beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der monotheistischen Religionen.</p> <p>erläutern die Bedeutung ausgewählter religiöser Ausdrucksformen und Symbole.</p> <p>erklären die nahe Beziehung zwischen Judentum, Christentum und Islam.</p>	<p>Orte des Glaubens und Gemeindelebens, religiöse Symbole, religiöse Feste und Feiern, Gedenkstätten, Mahnmale</p> <p>heilige Orte, Feste, Personen</p> <p>Kreuz, Davidstern, Halbmond, Kleidung, Gebete, Lieder</p> <p>Abraham (Verheißung und Aufbruch), Jerusalem, Gottes- und Menschenbild</p> <p>Schema Israel, Bedeutung der Tora</p>

Verbindliche Grundbegriffe: Abrahamitische Religionen, Davidstern, Moschee, Ramadan, Sabbat, Symbol, Synagoge, Tora, Schema Israel

Biblische Basistexte: 1. Mose 12-22 (Die Abrahamserzählung in Auszügen); 5. Mose 6, 4-9 (Schema Israel)

Materialien, Methoden, Medien, außerschulische Lernorte, Projekte usw.:

- Ortswechsel 5/6, Kapitel 10 und 8 in Auszügen; ggf. ergänzt durch Kapitel 11, S. 202ff.
- Besuch der Synagoge in Celle
- Film „Das Judentum“ (Reihe *Faszination Glaube*), Budapest: Die Dohany-Synagoge

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller Praxis kennen und deuten - <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Kompetenzbereich Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit dem Verhältnis von (eigener und fremder) Lebensgeschichte und Identität auseinander <p>Kompetenzbereich Gott / Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> - prüfen das Verhältnis von Menschenwort und Gotteswort in der Bibel - erläutern die Entstehungsgeschichte der Bibel - beschreiben den Aufbau und Zusammenhang des Alten und Neuen Testaments 	<p>Geschichte und Lebensgeschichte</p> <p>Begegnung mit der Bibel und ihren Geschichten</p> <p>Entstehungsgeschichte der Bibel</p> <p>Bibelübersetzungen</p> <p>Gotteswort und Menschenwort</p> <p>Finden und korrekte Angabe von Bibelstellen</p>

Verbindliche Grundbegriffe:**Biblische Basistexte:****Materialien, Methoden, Medien, außerschulische Lernorte, Projekte usw.:**

- Ortswechsel 5/6, Kapitel 2

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Kompetenzbereich Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbrechen kann, • geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren, <p>Kompetenzbereich Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt. 	<p>Raststationen im Leben, Lebenslauf und der Woche und dem Jahr</p> <p>Abstandnehmen vom Gewohnten in den verschiedenen Religionen</p> <p>Religiöse Jahresfest, z.B. Passionszeit, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten*</p> <p>Pause vom Ich: Karneval, Halloween</p> <p>*der interreligiöse Vergleich von Festen, insbesondere im Judentum wurde z.T. schon unter Thema 6 „Religionen entdecken – das Judentum“ behandelt</p>

Verbindliche Grundbegriffe: Passionszeit, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten

Biblische Basistexte:

Materialien, Methoden, Medien, außerschulische Lernorte, Projekte usw.:

- Ortswechsel 5/6, Kapitel 11